

avallées: c' g' c'' f''. Bei all diesen Stimmungen handelt es sich aber nicht um absolute Tonhöhen.

Die Neuausgabe kann als vorbildlich bezeichnet werden, weil sie neben der Übertragung auch die Tabulatur bringt. A. Souris' Übertragung, die in den meisten Sätzen die Stimmführung kenntlich macht, ist mit der nötigen Sorgfalt angefertigt. Doch fordern einige Besonderheiten der Bearbeitung wohl ein näheres Eingehen. Obwohl die Spielzeichen der Lautentabulatur in einer Tabelle erklärt werden, sind von den drei vorkommenden Verzierungszeichen zwei ($\times = \text{w}$, $\cup =$ Vorschlag von unten) unverändert in der Übertragung wiedergegeben. Doch wird hierfür nicht der Grund angegeben. Ob es zweckmäßig ist, originale Verzierungszeichen der Lautentabulatur in einer modernen Übertragung beizubehalten, ist doch recht fraglich, zumal das liegende Kreuz \times in unserer Notenschrift als „Doppelkreuz“ das Zeichen der doppelten Erhöhung ist. Dagegen ist das Komma (*virgule*) oder der kleine Bogen rechts neben einem Buchstaben a) durch das Zeichen des Pralltrillers (*mordant supérieur*) w ersetzt. Souris sagt: „D'après le contexte, il peut être exécuté soit en partant de la note réelle, soit en partant de son appoggiature supérieure.“ Dieses Verzierungszeichen läßt sich aber auf der Laute in schnellen Sätzen, wenn es bei Sechzehnteln steht, nicht als Pralltriller spielen. Nach den Spielanweisungen alter Lautenisten soll bei diesem Zeichen ein Vorschlag von oben (Abriß) ausgeführt werden, wenn ein kleinerer Notenwert über dem Tabulaturbuchstaben steht, in den anderen Fällen ein mit dem oberen Hilfston beginnender kürzerer oder längerer Triller (vgl. die Erklärung der Spielzeichen in DTÖ Bd. 50, S. X).

Die Zeichen für das Aushalten von Tönen (*tenues*) treten in den Lautentabulaturen als Schrägstriche und Bögen auf. Am häufigsten werden sie im Baß verwandt, fehlen aber in der Regel bei leeren Saiten. Souris gibt zwar in der Übertragung der taktstrichlosen Präludien die Haltebögen wieder (S. 9, 18), nicht aber die Haltestriche. In der Übertragung der *Entrée* S. 9 sind die Haltebögen über den Noten angeordnet, in der Tabulatur unter den Buchstaben. Souris notiert die taktfreien Präludien und *Entrées*, von denen eine (S. 2 f.) an einer Stelle auch Taktstriche aufweist, auf ein Fünflinien-system mit vorgezeichnetem Baßschlüssel.

Die griffgemäße Übertragung gibt die originalen Notenwerte wieder, die in der Lautentabulatur nicht den Dauerwert der Töne, sondern die zeitliche Folge der Anschläge anzeigen. In den Präludien, die ohne Mensurzeichen notiert sind, schreibt Souris lauter Viertel. Diese rein philologische Übertragung der Präludien befriedigt nicht recht, da an zwei- und mehrstimmigen Stellen die Beziehungen der Töne zueinander nicht klar zu erkennen ist. Das Fehlen der Taktstriche hindert doch nicht, die Stimmführung, besonders im Baß, kenntlich zu machen; die *tenues* geben ja oft einen Anhalt (vgl. DTÖ Bd. 50, S. 4 ff. *Praeludium* von F. I. Hinterleithner, übertragen von Adolf Koczirz; Übertragung der *Préludes* von Ph. Fr. Lesage de Richée in Toni Wortmanns Dissertation, Wien 1919, mschr.). Es wäre aber nicht nötig, Taktstriche zu setzen oder die Notenwerte zu verkürzen. Doch empfiehlt es sich wohl, in den ohne Mensurzeichen notierten Präludien der besseren Übersicht wegen statt Viertel Achtel zu schreiben, da diese durch Notenbalken zusammengefaßt werden können.

Ein paar Druckfehler wären zu berichtigen: S. 2, System 4, 2. Note: a statt as; S. 11, System 3, Takt 4 der Tabulatur: c 4. Chor statt 3. Chor; S. 25, System 4, Takt 1: d statt des; S. 30, System 4, Takt 1: B statt des (Tabulatur: d 6. Chor statt b 5. Chor); S. 46, System 1, Takt 6 der Tabulatur: der kleine Bogen \cup (Vorschlag von unten) gehört unter das b (Übertragung: \cup unter b statt vor g); S. 64, System 2, Takt 1: E statt e; S. 78, System 1, Takt 1: d statt D; S. 79, System 2, Takt 1, 1. Viertel: des' statt b.

Hans Radke, Darmstadt

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Lars Ulrich Abraham: Harmonielehre. Der homophone Satz. Köln: Musikverlag Hans Gerig 1965. 192 S.

Lars Ulrich Abraham: Harmonielehre II. Beispiele, Aufgaben, Erläuterungen. Köln: Musikverlag Hans Gerig 1969. 181 S.

Atti del Convegno sul Settecento Parmense nel 2^o centenario della morte di C. I. Frugoni. Parma: Deputazione di storia

patria per le Province Parmensi 1969. 400 S., 17 Taf. (Fonti e Studi. Serie Seconda. V.).

Ludwig van Beethovens Konversationshefte. Band 5. Hefte 49—60. Hrsg. im Auftrag der Deutschen Staatsbibliothek Berlin von Karl-Heinz Köhler und Grita Herre unter Mitwirkung von Peter Pötschner. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1970. 318 S., 8 Taf.

Nicolas Bergier: La Musique Speculative. Hrsg. und ins Deutsche übertragen von Ekkehard Jost. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig K. G. 1970. 205 S. (Veröffentlichungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. IV.)

Franz Berwald: Drottningen av Golconda — Die Königin von Golconda. Romantische Oper in drei Akten nach dem französischen Libretto „Aline Reine de Golconde“ von J. B. C. Vial und E. G. F. de Favières. Hrsg. von Folke Lindberg. Kassel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1968. XII, 563 S.

Franz Berwald: Tongemälde II. Erinnerung an die norwegischen Alpen. Bayaderen-Fest. Wettlauf. Hrsg. von Nils Castegren. Kassel—Basel—Tours—London 1970. XX, 191 S. (Monumenta Musicae Svecicae. 9.)

Soňa Burlasová: Lúdové balady na Horehroní („Volksballaden im Oberen Grantal“). Bratislava: Slovenská Akadémia Vied 1969. 262 S.

Rossana Dalmonte: Catalogo musicale del Duomo di Monza. Bologna: Forni Editore 1969. XLV und 219 S., XIX Taf. (Bibliotheca Musica Bononiensis Sezone. VI. 2.)

Winton Dean: Handel and the Opera Seria. London: Oxford University Press 1970. XI, 220 S., 1 Taf.

Helmut Dörr: Betrachtungen zu Beethovens Ahnentafel. Sonderdruck aus: Genealogie, Band 10, 19. Jahrgang, Heft 5, Mai 1970. S. 129—132. (Aufsatzreihe Musikgeschichte und Genealogie. XXIII.)

Norbert Dufourcq: La musique française. Paris: Editions A. et J. Picard 1970. X, 448 S.

Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. 6. Lieferung: Methoden der Kunst- und Musikwissenschaft dargestellt von Martin Gosebruch, Christian Wolters, Walter Wiora. München und Wien: R. Oldenbourg Verlag (1970). 153 S.

Paul Evans: The earley trope repertory of Saint Martial de Limoges. Princeton, New Jersey: Princeton University Press 1970. VIII, 294 S.

M. Viale Ferrero: Filippo Juvarra scenografo e architetto teatrale. Prefazione di Giulio Carlo Argan. Torino: Edizioni d'Arte Fratelli Pozzo 1970. 391 S.

Martin Geck: Die Bildnisse Richard Wagners. München: Prestel Verlag (1970). 164 S. (davon 64 Taf.) (Studien zur Kunst des neunzehnten Jahrhunderts. 9.)

Alfredo Giovine: Italo Lippolis. Musicista Barese. Bari: 1969 (Auslieferung Bärenreiter-Antiquariat, Kassel-Wilhelmshöhe). 15 S., 3 Taf. (Biblioteca dell'Archivio delle Tradizioni Popolari Baresi, ohne Bandzählung. Piccola collana di letteratura musicale.)

Alfredo Giovine: Il Politeama de Giosa di Bari (cronologia delle opere in musica rappresentate e note critiche coeve). Bari: 1969 (Auslieferung Bärenreiter-Antiquariat, Kassel-Wilhelmshöhe). 19 S., 10 Taf. (Biblioteca dell'Archivio delle Tradizioni Popolari Baresi, ohne Bandzählung. Teatri di Bari. III.)

Dieter Glawischnig: Anselm Hüttenbrenner 1794—1868. Sein musikalisches Schaffen. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1969. 158 S., 4 Taf., 1 Faks. (Beiträge zur Steirischen Musikforschung. 5.)

50 Jahre Göttinger Händel-Festspiele. Festschrift. Hrsg. von Walter Meyerhoff. Kassel—Basel—Paris—London: Bärenreiter-Verlag (1970). 208 S.

Paul Hindemith: Unterweisung im Tonsatz III: Übungsbuch für den dreistimmigen Satz. Mainz: B. Schott's Söhne 1970. 251 S.

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. 14. Band, 1969. Hrsg. von Konrad Ameln, Christhard Mahrenholz, Karl Ferdinand Müller. Kassel: Johannes Stauda-Verlag 1970. XVI, 280 S., 6 Taf.

Musikethnologische Jahresbibliographie Europas. 3, 1968. Hrsg. vom Slowakischen Nationalmuseum in Verbindung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für deutsche Volkskunde der Deutschen Akademie der Wissenschaften Berlin unter Mitwirkung des International Folk Music Council durch Oskár Elšček, Erich Stockmann und Ivan Mačák. Bratislava: Slovenské národné múzeum 1969. 108 S.

Elke Krüger: Stilistische Untersuchungen zu ausgewählten frühen Klavierfugen Johann Sebastian Bachs. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1970. (VI), 135 S. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. 2.)

Harald Kümmerling: Katalog der Sammlung Bokemeyer. Kassel—Basel—Paris—London: Bärenreiter 1970. 423 S. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. XVIII.)

H. C. Robbins Landon: Beethoven. Sein Leben und seine Welt in zeitgenössischen Bildern und Texten. Zürich: Universal Edition (1970). 400 S.

H(einrich) E(duard) J(osef) von Lannoy: Grand Trio for Pianoforte, Clarinet & Violoncello. Hrsg. von Wolfgang Suppan. London: Musica Rara (1970). 66 S. Partitur, je 11 S. Stimmen.

Kathi Meyer-Baer: Music of the Spheres and the Dance of Death. Studies in Musical Iconology. Princeton, New Jersey: Princeton University Press 1970. XXVII, 376 S.

[Giacomo] Meyerbeer: Sizilianische Volkslieder. Hrsg. von Fritz Bose. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1970. 85 S.

Musicologica Slovaca. Jahrg. I/2, 1969. Bratislava: Slovenská Akademia Vied 1969. 320 S.

La musique en Alsace hier et aujourd'hui. Préface de Robert Minder. Strasbourg: Librairie Istra 1970. 462 S., 8 Taf. (Publications de la Société Savante d'Alsace et des Régions de l'Est. X.)

Oeuvres de Nicolas Vallet pour luth seul. Le Secret des Muses. Premier livre:

1615. Second livre: 1616. Édition et transcription par André Souris. Étude biographique et appareil critique par Monique Rollin. Paris: Editions du Centre National de la Recherche Scientifique 1970. XLII, 260 S., 2 Taf. (Corpus des Luthistes Français, ohne Bandzählung.)

Francis Pilkington: Complete Works for Solo Lute. Edited and transcribed by Brian Jeffery. London: Oxford University Press [1970]. VI, 30 S. Übertragung, 13 S. Faks. (Music for the Lute. 3.)

Nino Pirrotta: Li due Orfei. Da Poliziano a Monteverdi. Con un saggio critico sulla scenografia di Elena Plovedo. Torino: ERI — Edizioni RAI Radiotelevisione Italiana 1969. 518 S., 41 Abb., 2 Schallpl. (Collana di monografie per servire alla storia della musica italiana, ohne Bandzählung.)

Jean-Philippe Rameau: Complete Theoretical Writings. Edited by Erwin R. Jacobi. Vol. V: Minor Works (1732 bis 1761). American Institute of Musicology 1969. XLIV, 385 S. (Publications of the American Institute of Musicology. Miscellanea. 3.)

Marianne Reißinger: Die Sinfonien Ernst Eichners (1740—1777). Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1970. 268 S. (Neue Musikgeschichtliche Forschungen. 3.)

Georg Rhau: Musikdrucke aus den Jahren 1538—1545 in praktischer Neuausgabe. Volume V: Postremum Vespertini Officii Opus Cuius priores partes, iam antea typis nostris aeditae sunt, Magnificatio octo modorum seu tonorum numero XXV. Quae commendationem habebunt, cum ex Authoribus, tum ex ipsa harmonia 1544. Edited by Paul Bunjes. Kassel—Basel—Tours—London: Bärenreiter und Saint Louis—London: Concordia Publishing House 1970. XX, 407 S.

Lukas Richter. Der Berliner Gasenhauer. Darstellung, Dokumente, Sammlung. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik [1969]. 435 S., 33 Taf.

J. P. H. M. Smits: Plutarchus en de Griekse Muziek. De mentaliteit van de intellectueel in de tweede eeuw na Christus. Bilthoven: A. B. Creyghton 1970. 140 S. (Utrechtse Bijdragen tot de Muziekwetenschap. VI.)

Speculum Musicae Artis. Festgabe für Heinrich Husmann zum 60. Geburtstag am 16. Dezember 1968. Dargebracht von seinen Freunden und Schülern. Hrsg. von Heinz Becker und Reinhard Gerlach. München: Wilhelm Fink Verlag 1970. 347 S., 6 Taf.

Wiegand Stief: Strukturelemente der Hessischen Volkslieder. Dissertationsdruck: Berlin 1970. 129 S.

Wolfgang Suppan: Untersuchungen zum Lied-Repertoire des Rußlanddeutschen Georg Sänger aus Leichtling an der Wolga. Sonderdruck aus: Jahrbuch für Ostdeutsche Volkskunde, Band 12, 1969. Marburg/L.: Elwert Verlag 1969. S. 215—248.

Tabulaturen des XVI. Jahrhunderts. Teil 2. Die Orgeltabulatur des Clemens Hör (Ms. Zürich, Zentralbibliothek, Z. XI. 301). Hrsg. von Hans Joachim Marx. Basel: Bärenreiter-Verlag 1970. XXII, 63 S.

Georg Philipp Telemann. Ein bedeutender Meister der Aufklärungsepoche. Konferenzbericht der 3. Magdeburger Telemann-Festtage vom 22. bis 26. Juni 1967. Teil I und Teil II. Magdeburg: Stadt Magdeburg und Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ 1969. 124 S., 3 Taf. und 99 S., 1 Taf.

Slovenske ľudove piesne — Slowakische Volkslieder. Aufgezeichnet und systematisiert von Béla Bartók. II. Band. Hrsg. von Alicia Elscheková und Oskár Elschek. Bratislava: Slovenská Akadémia Vied 1970. 812 S. (Volksliedsammlungen. Reihe I, Nr. 4.)

Richard Wagner: Sämtliche Werke. Band 30. Dokumente zur Entstehung und ersten Aufführung des Bühnenweihfestspiels Parsifal. Hrsg. von Martin Geck und Egon Voss. Mainz: B. Schott's Söhne 1970. 261 S.

Johann Walter: Sämtliche Werke. Sechster Band: Das Christliche Kinderlied D. Martini Lutheri. Erhalt uns Herr etc. (1566). Anonyma aus den Torgauer Walter-Handschriften. Die Gedichte ohne Musik. Kassel—Basel—Paris—London: Bärenreiter 1970. XXXIV, 207 S.

William J. Weichlein. A Checklist of American Music Periodicals 1850 bis 1900. Detroit. Information Coordinators,

Inc. 1970. 103 S. (Detroit Studies in Music Bibliography. 16.)

Alexander Weinmann: Wiener Musikverlag „Am Rande“. Ein lückenfüllender Beitrag zur Geschichte des Alt-Wiener Musikverlages. Wien: Universal Edition (1970). 155 S. (Beiträge zur Geschichte des Alt-Wiener Musikverlages. 2. 13.)

Klaus Weising: Die Sonatenform in den langsamen Konzertsätzen Mozarts. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1970. VII, 191 S. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. 3.)

Hermann Zietz: Quellenkritische Untersuchungen an den Bach-Handschriften P 801, P 802 und P 803 aus dem „Krebs'schen Nachlaß“ unter besonderer Berücksichtigung der Choralbearbeitungen des jungen J. S. Bach. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1969. 310 S. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. 1.)

Mitteilungen

Berichtigung

In dem Bericht über die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung (Musikforschung Heft 4/1970, S. 507), die am 11. September 1970 in Bonn stattgefunden hat, ist als Ort der nächsten Jahrestagung Hamburg angegeben. Es handelt sich hierbei um einen Druckfehler. Die nächste Jahrestagung soll in Hannover (13.—16. Oktober) stattfinden.

Dr. Otfried Büthe, Leiter der Theater- und Musikabteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M., ist am 3. November 1970 im Alter von 42 Jahren verstorben. Dr. Büthe war der Musikwissenschaft nicht nur durch seine Stellung an der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, sondern auch durch seine Telemann- und Hindemithforschungen eng verbunden. An der Universität Mainz leitete er seit 1959 im Rahmen des Studium Generale die Arbeitsgemeinschaft Modernes Drama.

Am 24. Dezember 1970 ist Universitätsmusikdirektor Dr. Herbert Drux, Köln, im Alter von 47 Jahren verstorben.

Professor Dr. Rudolf Stiglich, Erlangen, feiert am 18. Februar 1971 seinen 85. Geburtstag.